

Datum: 15.01.2024

Ansprechpartner: Herr Sassenberg

Az: III 610

Rufnummer: 05722 / 206 - 113

E-Mail: pressestelle@bueeckeburg.de

Presseinformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachstehende Pressemitteilung übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Aufstellung der Starkregengefahrenkarten wird abgeschlossen, Bürgerinnen und Bürger können sich informieren

Die Stadt Bückeberg hat zusammen mit dem Abwasserbetrieb durch das Ingenieurbüro Weber aus Wuppertal Starkregengefahrenkarten erstellen lassen, um die Auswirkungen von Starkregenfällen im Stadtgebiet bewerten zu können. Die fertiggestellten Karten sollen in einer öffentlichen Veranstaltung **am Donnerstag, 25.01.2024 um 18.00 Uhr im Neuen Ratssaal**, Marktplatz 2 in Bückeberg präsentiert werden. Das Verfahren zur Aufstellung sowie die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit vorgestellt.

Mit den Gefahrenkarten erhalten die Bückeburger Bürgerinnen und Bürgern Hinweise, ihr Starkregenrisiko selbst einschätzen zu können, etwaigen Handlungsbedarf zu erkennen und

eigene Starkregenvorsorge zu planen. Dazu wurden nach Auswertung der Karten sogenannte HotSpots identifiziert, an denen betroffene Anwohner sich bereits im September über die möglichen Auswirkungen informieren konnten. Während dieser Bürgerinformation wurden die Bückeburger Bürgerinnen und Bürger sensibilisiert, eigene Vorsorge zu treffen. Diese Sensibilisierung wurde dankbar aufgenommen und es wurde ein starkes Interesse insbesondere zu den Fragen des Eigenschutz gezeigt.

„Ich freue mich im besonderen Maße, dass wir die Kommunale UmweltAktioN Niederachsen (UAN) e.V. gewinnen konnten, mit einem mobilen Beratungsangebot zur Überflutungsvorsorge unseren Bürgerinnen und Bürgern anschauliche Möglichkeiten zur Eigenvorsorge vorzustellen“, so Bürgermeister Axel Wohlgemuth. Bereits **ab 17.00 Uhr** haben die Besucher die Möglichkeit, mit den Mitarbeitenden der UAN ins Gespräch zu kommen, bevor um 18.00 Uhr Frau Barbara Werth vom Ingenieurbüro Weber die Aufstellung der Starkregengefahrenkarten erläutert. Neben der Sensibilisierung zur privaten Eigenvorsorge werden auch mögliche Maßnahmen in öffentlicher Trägerschaft vorgestellt.

Zum Hintergrund:

Gerade durch die Thematik des Klimawandels und der extremen Starkregen- und Hochwassereignisse im Juli 2021 und ganz aktuell über den Jahreswechsel 2023/2024 gewinnt das Thema zum Umgang mit Starkregenereignissen eine besondere Bedeutung. Die Stadt Bückeburg hat daher das Büro Weber-Ingenieure aus Wuppertal mit der Erstellung von Starkregengefahrenkarten für das gesamte Stadtgebiet beauftragt.

Dabei geht es um Fragen wie „Wohin fließt das Wasser an der Oberfläche im Fall eines Starkregenereignisses?“ und „Wo besteht die Gefahr von Überflutungen?“

Im Gegensatz zu „normalen“ Niederschlägen, zeichnet sich ein Starkregenereignis durch eine begrenzte Lokalität, einer kurzen Dauer und einer sehr intensiven Niederschlagswassermenge aus. In der Folge entfalten sich große Wassermassen, welche das Kanalsystem an seine Grenzen bringen und oft unscheinbare Gräben und Bäche sehr schnell ansteigen lassen. Die Ereignisse können dann zu Schäden an Gebäuden sowie der Infrastruktur führen. Vor diesem Hintergrund ist es für die Stadt Bückeburg sehr wichtig, sich im Vorfeld mit Starkregen

auseinanderzusetzen, um eine Planungsgrundlage für die Zukunft vorhalten und eine detaillierte Gefahrenanalyse durchführen zu können.

Weitere Informationen sowie detaillierte Karten finden Sie auf der Homepage der Stadt Bückeburg im Bereich Leben in Bückeburg/Planen, Bauen, Wohnen unter Aktuelle Projekte <https://www.bueckeburg.de/de/Leben-in-Bueckeburg/Planen,Bauen,Wohnen/Aktuelle-Projekte/Starkregenvorsorge-in-Bueckeburg>

Mit freundlichen Grüßen